

Wie geht Jesus mit Menschen um?

Wer im Glashauss sitzt ...

Entdecken // Spiel // Wo fängt's an?

Bibeltext Johannes 8,1-11 in Teilen

(nach der Übersetzung „Neues Leben. Die Bibel“, SCM R.Brockhaus)

Eine Frau wird beim Ehebruch ertappt

Jesus ging zum Ölberg zurück,

doch schon früh am Morgen war er wieder im Tempel. Bald hatte sich eine Menschenmenge um ihn versammelt, und er setzte sich und lehrte sie.

Während er sprach, brachten die Gesetzeslehrer und Pharisäer eine Frau herein, die sie beim Ehebruch ertappt hatten.

Sie stellten sie in die Mitte. „Meister“, sagten sie zu Jesus, „diese Frau ist auf frischer Tat beim Ehebruch ertappt worden.“	„Nach dem Gesetz von Mose muss sie gesteinigt werden. Was sagst du dazu?“	Damit wollten sie ihn zu einer Aussage verleiten, die sie gegen ihn verwenden konnten. Doch Jesus bückte sich und schrieb mit dem Finger in den Staub.
Aber sie ließen nicht locker und verlangten eine Antwort. Schließlich richtete er sich auf	und sagte: „Wer von euch ohne Sünde ist, der soll den ersten Stein auf sie werfen!“	Damit bückte er sich wieder und schrieb weiter in den Staub.

Als die Ankläger das hörten, machten sie sich einer nach dem anderen davon, die Ältesten zuerst.	Schließlich war Jesus allein mit der Frau, die noch immer an der gleichen Stelle in der Mitte stand.	Da richtete Jesus sich wieder auf und sagte zu ihr: „Wo sind sie? Hat dich keiner von ihnen verurteilt?“
„Niemand, Herr“, antwortete sie.	„Dann verurteile ich dich auch nicht“, erklärte Jesus. „Geh und sündige nicht mehr.“	Johannes 8,1-11